

# Bilder, die Geschichten erzählen

**MAINZER JUGENDFOTOPREIS** Im Rathaus werden 40 gelungene Werke gezeigt / Mehr als flotte Schnappschüsse

**MAINZ** (ahu). Dass Fotografieren auch eine Kunst sein kann, geht in der digitalen Bilderflut des Internets leicht unter. Wir leben in einer „Schnappschusskultur“, in fast jeder Hosentasche steckt heute ein Smartphone, sagte Stephan Fliedner, Leiter der Stadtbibliothek, als er im Auftrag des Kulturdezernates in der Rathausgalerie die Ausstellung zum Mainzer Jugendfotopreis 2013 eröffnete. Sein Dank galt daher dem Mainzer Fotoclub, der die Anregung zu diesem Wettbewerb gegeben hatte: Damit werde das kreative Talent der Jugendlichen gefördert: „Ein Bild im Kopf ist wichtiger als acht Schnappschüsse im Internet!“

Monika Sturm vom Fotoclub berichtete, wie die Idee entstand: Der Fotoclub hatte sich im Sommer am Angebot der Ferienkarte beteiligt und damit gute Erfahrungen gemacht – das



Ausstellung zum Mainzer Jugendfotopreis.

Foto:hbz/Jörg Henkel

wollte man wiederholen. Zwei Altersgruppen wurden gebildet, denen Themen vorgegeben waren: Für die Gruppe „Kinder“ (11 bis 13 Jahre) hieß das Thema „Freundschaft“, für die Gruppe „Jugendliche“ (14 bis 18 Jahre) „Beziehung“. Insgesamt

wurden 48 Fotos eingesandt – 40 sind im Rathaus-Foyer zu sehen.

Danach erläuterte Monika Sturm die Bewertungskriterien der Jury, zu der auch der AZ-Fotograf Sascha Kopp und Sebastian Schoen (Kamera Mainz)

gehörten: Der Inhalt eines Bildes müsse das Thema treffen. Es gehe nicht darum, irgend ein Motiv einfach abzufotografieren, sondern es so zu gestalten, dass es die Fantasie des Betrachters anregt: Was steckt dahinter? Was will mir das Bild erzäh-

len? Und dieses „Erzählen“ ist den Fotografinnen und Fotografen offenbar sehr gut gelungen. Schuler an Schulter sitzen ein Mädchen und ihr Hund auf einer Wiese – man sieht sie nur von hinten, aber man kann ihre Freundschaft, ihr gegenseitiges Vertrauen förmlich spüren. Ein Foto von Elena Neunhöfer, die mit Julia Maria Secker und Thea Schipp den Preis in der Kindergruppe gewonnen hat. Oder die Begegnung in der gläsernen Szenerie einer Rolltreppe (Cennet Dönmez, Lina Caspary), wo ein Junge und ein Mädchen aneinander vorbeigefahren sind und zurückblicken – der Anfang einer Beziehung? Sie teilen sich den Preis in der Siegergruppe Jugendliche mit Nicole Fabian, Lena Benz und Xenia Schipp.



Bis zum 20. Dezember, zu den Öffnungszeiten des Rathauses